

Rotblau

NR. 5 · 2017/2018 · ST. PAVELIENPARK

MATCH



SA 23.9.2017 19.00 UHR

FC Basel 1893
FC Zürich

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

EIN TREUER FAN

EMANUEL BURCKHARDT

Matchball-Sponsor

**Emanuel
Burckhardt
Stiftung**

**Sevogelstrasse 100
4052 Basel
Telefon: 061 723 12 80**

Niemand siegt immer

Der Wurm ist drin, eindeutig. Was die erste Mannschaft des FCB in der jüngsten Vergangenheit abgeliefert hat, war häufig schlecht. Zu oft, und das geht bis weit in die vergangene Saison zurück, hinterliess das Team den Eindruck, als hätte es einen Auftrag für nur 45 Minuten. Zuletzt war das so gegen Sion, gegen Lugano, gegen Lausanne, gegen Chiasso und vor drei Tagen am krassesten in St. Gallen, wo der Meister eine miserable erste Halbzeit abgeliefert hat.

Es gibt objektive Erklärungen dafür. Die aufzuzählen, wäre jetzt aber der falsche Zeitpunkt. Derzeit würde jeder noch so sachliche Versuch, das enttäuschende erste Meisterschafts-Viertel zu deuten, sofort als Ausrede gebrandmarkt. Es gibt in der Tat im Leben des Fussballfans Momente, an denen er auf Erläuterungen über das Wie, Warum und Weshalb pfeift und stattdessen Gebrauch von seinem Recht auf Enttäuschung oder auch Wut macht. Das hat nichts mit mangelnder Loyalität zu tun, aber viel mit dem, was Fussball zu einer so einmaligen Sache macht: mit Emotionen. Man kann zwar versuchen, die zu steuern, ja, wer seine Emotionen richtig dosieren kann, gilt als geschickt. Dem wird ein hoher IQ bescheinigt.

Doch wer regelmässig ins Stadion geht, wer Vereinsmitglied, Jahreskartenbesitzer, Kurvenmitglied, Fussballfan und nicht Eventbesucher ist, wer zu jenen gehört, die nie mehr Momente wie die letzten Meisterfeierlichkeiten mit Verabschiedungen

und Cortège vergessen werden, weil man so was wie einen Besuch auf dem Eiffelturm wenigstens einmal erleben sollte, der geht nicht zum Match, um gescheit zu sein, sondern um die Emotionen möglichst naturtrüb zu leben. Und nicht, um sie ständig auf plus-minus null austarieren zu müssen.

Allerdings ist zu akzeptieren, dass niemand immer siegt. Auch der FCB nicht, schon gar nicht in diesen Zeiten des Umbruchs, des Versuchs einer stufenweisen Verjüngung und Regionalisierung des Kaders. Da liegt es, so denke ich, in der Natur der Sache, dass ein solcher Weg auch sehr holprig sein kann. Und irgendwie meine ich zu spüren, dass ich keineswegs allein so denke, sondern viele andere FCB-Fans auch. Denn es darf ganz ohne Durchhalteparolen vermutet werden, dass derzeit die öffentliche Meinung keineswegs flächendeckend der veröffentlichten Meinung entspricht.

Deshalb sei hier allen gedankt, die die FCB-Führung und vor allem die Mannschaft «moralisch» unterstützen, indem sie jetzt, bei der ersten groben Störung, die Zustimmung für den eingeschlagenen Weg nicht zurückziehen. Also Ihnen, dir, Ihnen auch und dir und dir und Ihnen ebenfalls.

In diesem Sinn sei Ihnen und dir und dir und allen anderen, besonders auch Ihnen, ein gelungenes Heimspiel gegen den FCZ gewünscht.

Joel Zieman



Cheftrainer
Raphael Wicky
26.4.1977, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent
Massimo Lombardo
9.1.1973, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness
Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer
Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer
Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker
Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager
Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



1
Tomas Vaclík
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13
Mirko Salvi
14.2.94, Tor, SUI
Kam 2009
von Yverdon



18
Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



Staff/Ambassador
Matías Emilio Delgado
15.12.82, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013-Juli 2017 als Spieler



4
Omar Gaber
30.1.92, Abwehr, EGY
Kam 2016 vom
Al Zamalek SC



5
Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



17
Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23
Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25
Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



28
Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



35
Pedro Pacheco
27.1.1997, Abwehr, POR
Kam 2013 vom
FC Black Stars Basel



36
Manuel Obafemi Akanji
19.7.95, Abwehr, SUI
Kam 2015 vom
FC Winterthur



7
Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



11
Renato Steffen
3.11.91, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016 vom
BSC Young Boys



15
Alexander Fransson
2.4.94, Aufbau, SWE
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



20
Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



24
Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



31
Dominik Schmid
10.3.98, Aufbau, SUI
Kam 2008 vom
FC Kaiseraugst



33
Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34
Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39
Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam im Feb. 2014 vom
FC Aarau



9
Ricky van Wolfswinkel
27.1.1989, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



19
Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



27
Neftali Manzambi
23.4.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
FC La Chaux-de-Fonds



30
Cedric Itten
27.12.96, Angriff, SUI
Kam im Sep. 2017 vom
FC Luzern zurück



37
Afimico Pululu
23.3.1999, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse



FC Zürich

1	Andris Vanins	1980	LAT
25	Yanick Brecher	1993	SUI
4	Rasmus Thelander	1991	DEN
5	Armin Alesevic	1994	SUI
13	Alain Nef	1982	SUI
17	Umaru Bangura	1987	SLE
18	Pa Modou	1989	GAM
24	Michael Kempfer	1995	SUI
26	Cédric Brunner	1994	SUI
31	Mirlind Kryezu	1997	SUI
41	Kay Voser	1987	SUI
3	Maren Haile-Selassie	1999	SUI
6	Victor Palsson	1991	ISL
7	Adrian Winter	1986	SUI
8	Antonio Marchesano	1991	SUI
19	Yassin Maouche	1997	FRA
22	Kevin Rüegg	1998	SUI
23	Fabian Rohner	1998	SUI
27	Marco Schönbachler	1990	SUI
29	Sangoné Sarr	1992	SEN
51	Izer Aliu	1999	SUI
68	Roberto Rodriguez	1990	SUI
9	Michael Frey	1994	SUI
11	Raphael Dwamena	1995	GHA
14	Moussa Koné	1996	SEN
21	Dzengis Cavusevic	1987	SLO
Präsident	Ancillo Canepa	1953	SUI
Cheftrainer	Uli Forte	1974	ITA
Assistenztrainer	Sandro Chieffo	1979	SUI
Assistenztrainer	Zoltan Kadar	1966	ROU
Konditionstrainer	Philippe Hasler	1964	GER
REHA-Trainer	Patrik Amstutz	1981	SUI
Torhütertrainer	Davide Taini	1974	GER
Sportchef	Thomas Bickel	1963	SUI

Ehemaliger FCB-Spieler: Kay Voser

Jetzt
mitmachen

**GEWINN
10 000.-**
welovefootball.ch

Testen Sie Ihr Fussballwissen
beim Quiz.

Gewinnen Sie CHF 10'000.- und andere tolle
Preise auf welovefootball.ch/quiz

welovefootball.ch

RAIFFEISEN

Kampfgeist

▶ **RAIFFEISEN SUPER LEAGUE:
ALLE SPIELE LIVE**
IM ZUSATZPAKET SPORT

▶ **DOCTOR STRANGE**
IM BASISPAKET MOVIE

Basispaket
**ab 14.90
CHF/Mt.**
für die ersten
6 Monate

**Sieht jeder
anders!**

teleclub.ch

TELECLUB

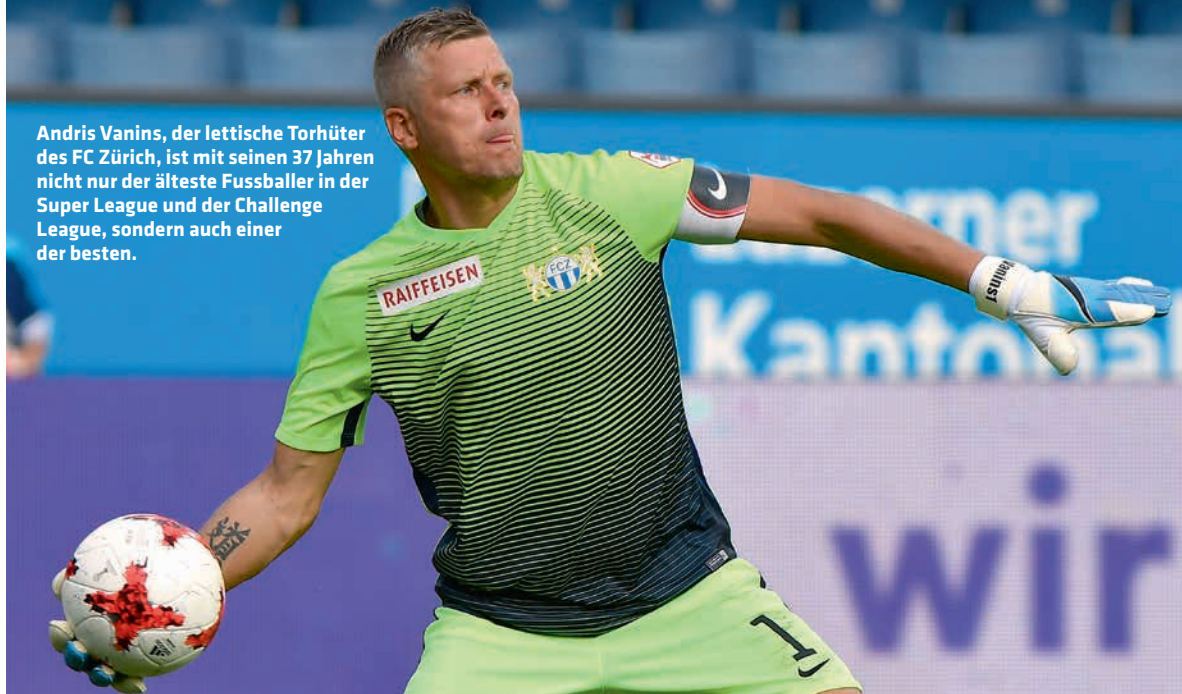
Willkommen zurück!

FC Basel 1893–FC Zürich: Schon 215 Wettbewerbsspiele haben diese beiden Traditionsclubs des Schweizer Fussballs gegeneinander gespielt und in manch einer Saison miteinander um Titel oder Cupsiege gerungen. Deshalb werden Spiele dieser Art «Klassiker» genannt. Doch die Begegnung heute Abend ist in erster Linie ein Spitzenkampf zwischen den beiden unmittelbaren Verfolgern der Young Boys, worauf sich die Fans beider Seiten dieses Mal besonders freuen, denn in der vergangenen Saison hatte sich der FCZ kurz in der Challenge League erholen müssen, was ihm bestens gelang.

Mag sein, dass es im Mai 2016 Leute gegeben hat, die sich über den Abstieg des FC Zürich in die Challenge League gefreut haben. Aber der Grossteil der Fussballfreunde, durchaus auch jene, die sich dem FCB zugehörig fühlen, bedauerte vor allem die Relegation dieses Vereins. Denn wer auch nur ein bisschen ehrlich ist, ja, ja, auch hier in Basel, wird es bei aller Rivalität nicht bestreiten: Ohne den FC Zürich fehlt dem Schweizer Spitzenfussball ganz viel.

Deshalb sei an dieser Stelle Blau-Weissen gratuliert, wie sie die Saison 2016/2017 genutzt haben, um gestärkt oder eben noch stärker in die Elite zurückzukehren. Von der ersten Spielrunde an gaben sie den Rivalen deutliche Signale, dass der Aufsteiger eigentlich nur der FCZ

Andris Vanins, der lettische Torhüter des FC Zürich, ist mit seinen 37 Jahren nicht nur der älteste Fussballer in der Super League und der Challenge League, sondern auch einer der besten.



heissen können wird, zumal der selbst als B-Ligist in den Gruppenspielen der UEFA Europa League einige starke Auftritte hatte. Für den Europacup hatte sich der FCZ trotz Abstieg qualifiziert, weil er 2016 den Cupfinal gegen den FC Lugano gewonnen hatte. Tatsächlich war die Mannschaft von Trainer Uli Forte alles andere als ein Mitläufer, sondern bot renommierten Teams wie Villarreal oder Steaua Bukarest durchaus Paroli. Den Aufstieg in die 1/16-Finals verpasste der FCZ jedenfalls nur wegen des schlechteren Torverhältnisses.

Ein defensives Bollwerk

In der Regel gibt ein Aufsteiger als Saisonziel den Klassenerhalt an. Das hat der «Z», wie der heutige Rivale im Volksmund auch genannt wird, nicht getan. Nicht aus Überheblichkeit, sondern im Wissen, dass der FC Zürich über ein breites Kader ver-

fügt, aus dem einige Akteure herausragen, die für allerbeste Fussballkost stehen. Tatsache ist denn auch, dass der Aufsteiger nach acht Runden schon 14 Zähler erreicht hat und damit Rang zwei belegt, drei Punkte vor dem FCB. Der FCZ ist als einzige Mannschaft noch ungeschlagen – drei Siege und fünf Unentschieden sprechen für die Stärke des heutigen Widersachers. Namentlich die Defensive ist ein Bollwerk – «Züri» hat erst vier Gegentreffer kassiert, was mit Abstand der beste Wert der gesamten Liga ist.


Diese Zahlen sollen aufzeigen, dass FCB gegen FCZ ein Match auf gleicher Augenhöhe ist, ein Spiel zweier Klubs, welche schöne Kapitel der Schweizer Fussballgeschichte geschrieben haben, zwei Teams, die auch in schweren Zeiten über eine treue Anhängerschaft verfügen. Der FCZ hatte in der Challenge League

vergangene Saison im Übrigen einen höheren Zuschauerschnitt als in der Abstiegssaison 2015/2016 zu verzeichnen!

Wobei hier auch die Anmerkung am Platz ist, dass der FCZ in dieser laufenden Saison wohl der Aufsteiger ist – aber gleichwohl alles andere als ein typischer Neuling ist, sondern mit allen Rivalen der Liga auf Augenhöhe ist.

Jene Fussballfans im Land, die sich für diese Saison 2017/2018 mehr Spannung als im Vorjahr wünschen, werden jedenfalls vom FC Zürich bestens bedient. Denn bisher ist der FCZ ein Grund dafür, dass nichts und niemand auf einen Alleingang irgendeiner Mannschaft hinweist. Und der Gastgeber wird heute eine sehr gute Leistung abrufen müssen, damit die Gäste möglicherweise ihre erste Saisonniederlage erleiden.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Manuel Obafemi Akanji	10	900	0	0	1	0	0
Marek Suchy	10	863	0	1	3	1	0
Ricky van Wolfswinkel	10	803	7	1	0	0	0
Luca Zuffi	10	707	1	0	1	0	0
Tomas Vaclík	9	810	0	0	1	0	0
Renato Steffen	9	763	0	2	4	0	0
Taulant Xhaka	9	691	1	1	3	0	0
Mohamed Elyounoussi	9	675	1	5	1	0	0
Eder Balanta	9	650	0	0	4	0	1
Kevin Bua	9	536	2	1	0	0	0
Blas Riveros	8	528	0	0	0	0	0
Dimitri Oberlin	7	269	1	0	1	0	0
Alexander Fransson	5	278	0	0	0	0	0
Geoffroy Serey Die	5	233	0	0	1	0	0
Dominik Schmid	4	201	0	0	0	0	0
Davide Callà	4	128	0	0	0	0	0
Omar Gaber	3	270	0	1	0	0	0
Raoul Petretta	2	180	0	0	0	0	0
Mirko Salvi	2	180	0	0	0	0	0
Cedric Itten	2	117	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	2	33	0	0	0	0	0
Pedro Pacheco	1	90	0	0	0	0	0
Afimico Pululu	1	19	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
9. RUNDE

Heute	19.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Zürich
Heute	19.00 Uhr	FC Luzern	- FC Lausanne-Sport
Morgen	16.00 Uhr	FC Lugano	- Grasshopper Club Zürich
Morgen	16.00 Uhr	FC Sion	- BSC Young Boys
Morgen	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	- FC Thun

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	8	5	2	1	18:07	17
2	FC Zürich	8	3	5	0	9:4	14
3	FC St. Gallen 1879	8	3	3	2	11:11	12
4	FC Basel 1893	8	3	2	3	13:11	11
5	FC Sion	8	3	2	3	8:10	11
6	FC Luzern	8	2	4	2	11:13	10
7	Grasshopper Club Zürich	8	2	3	3	12:16	9
8	FC Thun	8	2	2	4	15:16	8
9	FC Lugano	8	2	2	4	9:11	8
10	FC Lausanne-Sport	8	1	3	4	11:18	6

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPE A 2. RUNDE

27.9.2017	20.45 Uhr	FC Basel 1893	- SL Benfica Lissabon
-----------	-----------	---------------	-----------------------

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
10. RUNDE

27.9.2017	18.30 Uhr	FC Sion	- FC Lausanne-Sport
30.9.2017	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Basel 1893
1.10.2017	16.00 Uhr	FC Thun	- FC Luzern
1.10.2017	16.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen 1879
1.10.2017	16.00 Uhr	FC Zürich	- FC Lugano

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE
11. RUNDE

14.10.2017	19.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	- BSC Young Boys
14.10.2017	19.00 Uhr	FC Lugano	- FC Basel 1893
15.10.2017	16.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	- FC Luzern
15.10.2017	16.00 Uhr	FC Sion	- FC St. Gallen 1879
15.10.2017	16.00 Uhr	FC Thun	- FC Zürich

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPE A 3. RUNDE

18.10.2017	20.45 Uhr	ZSKA Moskau	- FC Basel 1893
------------	-----------	-------------	-----------------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher
Fotos	Titelbild und Seite 9: freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

FCB mit seinen Double-Trophäen an der HESO 2017

Der FC Basel 1893 ist auch in diesem Jahr zu Gast an der Herbstmesse Solothurn (HESO). Vom 22. September bis 1. Oktober 2017 können sich dort alle Besucher am FCB-Stand mit den Double-Pokalen fotografieren lassen. Weitere Attraktionen und Besuche von verschiedenen FCB-Exponenten runden das rotblaue HESO-Angebot ab.

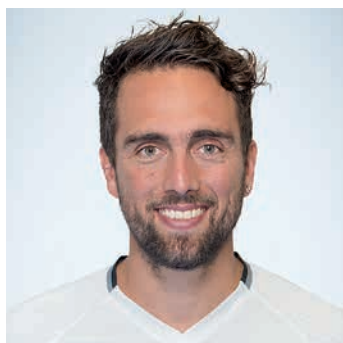
Die HESO ist die führende Publikumsmesse im Kanton Solothurn. Tragende Säulen der Messe sind die über 260 Aussteller aus Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen, eine jährlich neu konzipierte Sonderschau sowie täglich wechselnde Rahmenveranstaltungen. Jährlich pilgern mehr als 100 000 Besucher auf das Messegelände vor den Toren der malerischen Solothurner Altstadt.

In diesem Jahr entsendet der FCB zwei besondere «Vertreter» an die HESO. Alle Besucher können sich während der gesamten Messe mit den beiden Original-Pokalen fotografieren lassen, die Rotblau in der abgelaufenen Saison in der Raiffeisen Super League und im Helvetia Schweizer Cup gewonnen hat. Wer sich für dieses spezielle Foto in FCB-Schale werfen möchte, findet im Fanshop vor Ort sicher ein passendes Accessoire. Und wer seine Verbundenheit mit Rotblau über eine Vereinsmitgliedschaft beim FC Basel 1893 oder – im Falle von jüngeren Fans – im FCB-Kids Club zum Ausdruck bringen möchte, ist am FCB-Stand ebenfalls goldrichtig.



Autogrammstunden mit aktuellen und ehemaligen FCB-Spielerinnen und -Spielern

Wie an der HESO üblich schlägt auch in diesem Jahr wieder die grosse Stunde für alle Autogramm-jäger, denn einige Exponenten des FC Basel 1893 werden am FCB-Stand vorbeischaun und Autogramme geben. An folgenden Tagen finden die beliebten Autogrammstunden statt:



- Montag, 25. September, 17 Uhr: drei Spieler der ersten Mannschaft
 - Dienstag, 26. September, 17 Uhr: Matías Delgado und Karl Odermatt
- Allfällige weitere Autogrammstunden werden kurzfristig bekanntgegeben.

«Beat the Pro» gegen die FCB-eSportler

Last but not least wird am FCB-Stand auch den eSports-Anhängern einiges geboten. An der Play-Station können alle Besucher während der kompletten Messe auf dem virtuellen Rasen zaubern. Obendrein sind die FCB-eSportler an drei verschiedenen Tagen zu Gast und können auf der Konsole herausgefordert werden:

- Samstag, 23.09.2017. 12–15 Uhr: «Beat the Pro» mit Xbox-Vize-weltmeister Florian «CodyDer-Finisher» Müller
- Sonntag, 24.09.2017. 13–16 Uhr: «Beat the Pro» mit PlayStation-Vizeeuropameister Tim «The Strxnger» Katnawatos
- Sonntag, 1.10.2017. 13–16 Uhr: «Beat the Pro» mit PlayStation-Schweizer-Meister Luca «LuBo» Boller

Der FCB wird an der HESO in der Halle 2 am Stand 204 zu finden sein, der Eintritt zur HESO ist gratis.

www.heso.ch



Die letzten FCB-Spiele

9.9.2017, Raiffeisen Super League, 7. Runde

FC Basel 1893–FC Lausanne-Sport

1:2 (1:0)

St. Jakob-Park. – 23 686 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).
Tore: 29. van Wolfswinkel 1:0 (Handpenalty). 54. Kololli 1:1. 80. Geissmann 1:2 (Campo).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Riveros; Serey Die (84. Manzambi), Xhaka; Steffen, Zuffi (60. Balanta), Bua (73. Elyounoussi); van Wolfswinkel.

FC Lausanne-Sport: Castella; Kololli, Monteiro, Manière, Rochat, Gétaz; Campo (83. Asllani), Tejada (64. Pasche), Maccopi, Geissmann; Margiotta (76. Torres).

12.9.2017, UEFA Champions League, Gruppe A, 1. Runde

Manchester United–FC Basel 1893

3:0 (1:0)

Old Trafford. – 73 854 Zuschauer. – SR Ruddy Buquet (Frankreich).

Tore: 35. Fellaini 1:0 (Young). 53. Lukaku 2:0 (Blind). 84. Rashford 3:0 (Fellaini).

Manchester United: de Gea; Young, Lindelöf, Smalling, Blind; Pogba (19. Fellaini), Matic; Juan Mata (77. Rashford), Mkhitaryan, Martial (69. Lingard); Lukaku.

FC Basel: Vaclík; Akanji, Suchy, Balanta; Lang, Xhaka, Zuffi, Riveros (77. Oberlin); Steffen, van Wolfswinkel (66. Bua), Elyounoussi.

17.9.2017, Helvetia Schweizer Cup 1/16-Finals

FC Chiasso–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Stadio Comunale Riva IV. – 1470 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Grabs SG).

Tor: 82. Itten 0:1 (Bua).

FC Chiasso: Russo; Krasniqi, Delli Carri, Martignoni, Belometti; Abedini; Ceesay, Faktic (78. Soumare), Rey (87. Josipovic), Carte; Soumah (66. Farrugia).

FC Basel: Salvi; Balanta, Suchy, Akanji; Gaber, Xhaka, Fransson (79. Zuffi), Petretta; Steffen, Bua (95. Callà), Elyounoussi (63. Itten).

Gelb: 21. Suchy (Foul). 25. Krasniqi (Foul). 30. Abedini (Foul). 49. Carte (Foul). 49. Belometti (Foul).

Gelb-Rot: 94. Carte.

Rot: 58. Balanta (Tätlichkeit), 69. Delli Carri (Notbremse).

20.9.2017, Raiffeisen Super League, 8. Runde

FC St. Gallen 1879–FC Basel 1893

2:1 (2:0)

Kyburpark. – 12 214 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 15. Aratore 1:0 25. Aleksic 2:0 (Albian Ajeti). 89. Zuffi 2:1 (van Wolfswinkel).

FC St. Gallen: Lopar; Lüchinger, Hefti, Haggui, Wittwer; Aleksic, Wiss, Kukuru-zovic, Aratore; Buess (91. Ben Khalifa), Albian Ajeti (73. Koch).

FC Basel: Vaclík; Gaber, Lang, Akanji, Riveros; Callà (55. Schmid), Xhaka, Zuffi, Bua (55. Oberlin); Itten, van Wolfswinkel.



adidas

NEMESIS

UNLOCK AGILITY

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



Leading Partner
des FC Basel 1893



In Höchstform

Auf dem Fussballfeld
und im Leben.

 NOVARTIS